

AG Sicherheit und Gesundheit Protokoll vom März 2016

Möbelreparatur in der Spechtweghalle

Herr Thiele konnte dank Herrn Bohsungs Unterstützung mit Flüchtlingen die wackligen Stühle in der Spechtweghalle reparieren.

Sicherheit

Während sich unser immer noch recht kleiner Kreis zur ersten Zusammenkunft mit dem Leiter der Weilimdorfer Polizeistelle, Herrn Fauser, und weiteren 8 Personen in im Oktober 2015 traf, war noch nicht so klar, was unsere Aufgaben sein werden. Herr Fauser zeigte sich sehr zufrieden, wie es bei den Weilimdorfer Flüchtlingen zugehe und lobte den lebendigen Flüchtlingskreis. Wir trafen uns noch dreimal und stellten fest, dass einige Mitglieder von uns häufig in der Halle sind und durch Gespräche zunächst einmal die verzweifelten Gedanken der Flüchtlinge ein wenig auflockern können.

Hygiene in der Spechtweghalle

Ein großes Thema war nach der zweiten Belegung der Spechtweghalle die Hygiene. Frau Dr. Erlenbauer hatte das Thema aufgegriffen, da sie sich bei ihren Begegnungen mit Flüchtlingsfrauen viele Klagen wegen der sanitären Hygiene anhören musste. Zwei große Treffen mit Flüchtlingen in der Halle unter der Leitung von Frau Dr. Erlenbauer, der Hausleitung und den Sozialarbeitern konnten weiterhelfen. Es gibt bezahlte und freiwillige Putzdienste von Männern und Frauen. Die Details werden von der Stadt mit der Heimleitung geklärt.

Künftige Projekte

Für die Zukunft könnten wir das Ernährungsproblem angehen und vielleicht auch über die allzu beliebten Süßigkeiten und Zuckergetränke sprechen. Aber das sind ja auch Freuden für die Kinder. Ich gebe zu, ein schwieriges Thema, aber vielleicht hat ja jemand einen guten Vorschlag,

Gez. Ingrid Bohsung